



Vorlesen

Anregung mitteilen Drucken

Archivale des Monats November 2018

250. Todestag von Johann Christoph von Dreyhaupt



Zwei Gedenktafeln an Häusern der Altstadt und eine Straße erinnern an den bedeutenden hallischen Chronisten und Geschichtsschreiber Johann Christoph von Dreyhaupt, dessen umfangreiches, zweibändiges Werk „Beschreibung des Saal-Creyses“ (1749/1755) eine unentbehrliche Quelle für die wechselvolle Historie Halles darstellt.

Dreyhaupt wurde am 20. April 1699 als Sohn eines wohlhabenden Kaufmanns geboren und nach Schule und Gymnasium am 8. August 1718 als Student der Rechte an der Universität in Halle immatrikuliert. Im Jahre 1725 begann der junge Jurist seine Tätigkeit als Advokat im Saalkreis und Fiskal an der französischen Gemeinde in Halle. Vier Jahre später wurde er Besitzer am berühmten Schöffenstein der Stadt Halle, als dessen Senior er ab 1731 fungierte. Mit der Übernahme einflussreicher Ämter als Schulheiß der Stadt und Salzgraf avancierte er zum höchsten Beamten der Saline. Er arbeitete als Historiker, Naturwissenschaftler, Genealoge und Numismatiker, doch seine größte Leidenschaft galt der Geschichte der Stadt Halle und ihres Umlandes. Am 12. Dezember 1768 starb Dreyhaupt in seinem Wohnhaus Große Ulrichstraße 42 und wurde in dem Schwibbogen Nr. 58 auf dem Stadtgottesacker beigesetzt.

Abb. Autograf Dreyhauts aus einem Adjudications-Recess (Streitbeilegung) für Herrn Jagdt-Rath Nitzsche über 4 ¼ Pfannen Deutsch.